

zweckmäßigsten an der Peripherie von Großstädten, die von allen Seiten günstig mit der Bahn zu erreichen sind, liegen. Von der Stadt aus müssen die möglichst frei gelegenen Heime, besonders zu empfehlen ist die Lage am Waldesrande, ebenfalls bequem zu

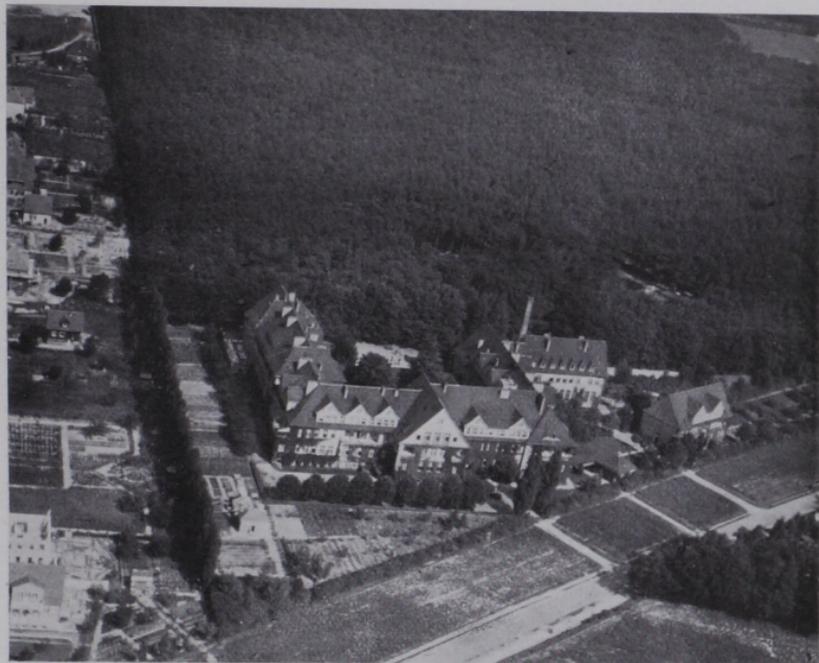


Abb. 2. Ansicht des Oscar Helene-Heims, Berlin-Dahlem, aus der Vogelperspektive. Die Anstalt ist am Rande des Grunewalds gelegen und besitzt ein eingezäuntes Waldgelände von 45 Morgen. In demselben befinden sich eine Planschwiese, Luftbäder, Fußballplatz, Tennisplatz, Bocciaplatz, eine Aschenbahn von 100 und 200 m, Sprunggruben, Turngeräte, Sandspielplatz, Blumengarten für Kinder, Gärtnerei mit Gewächshaus, Liegehallen, Waldschule.

erreichen sein. Das bisher Gesagte läßt deutlich erkennen, daß ein Krüppelheim ein äußerst kompliziertes Gebilde ist, das nicht nur an die Lage und an den Bau, sondern auch an die Organisation ganz besondere Ansprüche stellt. Innerhalb welcher Grenzen ist nun ein Krüppelheim rentabel?

Nach der statistischen Erhebung der „Deutschen Vereinigung für Krüppelfürsorge E. V.“ vom Jahre 1925 verfügte das kleinste Krüppelheim über 19 Betten (Krüppelheim der Anstalten „Hephata“, Treysa, Bez. Kassel). Dieses Krüppelheim bildet aber nur eine der acht Abteilungen der Anstalten Hephata, deren Einrichtungen, wie vor allem Klinik und Lehrwerkstätten, es sich mit bedient. Mehrere selbständige Anstalten dagegen boten nur für